

MEHRWERT IN ALLEN PHASEN

Mehrwertphasen Balance UI

WKN: A2ADXC

**Ausschließlich zur Information für
professionelle Berater!**



LORIAN
Low Risk Asset Control

Die Agenda des heutigen Vortrags

- Disclaimer
- Die Partner, die den Mehrwertphasen Balance UI (kurz: MBUI) begleiten
- Marktbeobachtungen
- Die Zielsetzung des MBUI
- Die Zielfonds-Selektion für den MBUI
- Die Grundidee der Phasen-Korrelation
- Die Umsetzung im Detail
- „Mehrwert in allen Phasen“ in der Praxis
- Die Eckdaten des MBUI

Disclaimer

Diese Präsentation ist eine **ausschließlich für Finanzanlageberater** bestimmte Werbeunterlage und dient einzig und allein Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die als zuverlässig eingestuft werden, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und soweit veröffentlicht, der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden bei der Verwahrstelle, der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.universal-investment.com abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts.

Insbesondere sei darauf hingewiesen, dass mit dieser Präsentation der Versuch unternommen wird, die Funktionsweise der dem Fondsmanagement zugrunde liegenden Mehrwertphasen-Strategie so transparent wie möglich zu erläutern. **Dazu wird auszugsweise auf Echtdateien eines jedoch nur beispielhaften Portfolios zurückgegriffen, welches in der Tagesaktualität ständigen – auch substantziellen – Änderungen unterworfen sein kann.**

Hinsichtlich der zur Erläuterung der Funktionsweise verwendeten Backtests verweisen wir ausdrücklich auf den im Zusammenhang mit solchen Backtests wiedergegebenen Erläuterungen des Anbieters der entsprechenden Software.

Alle Fondsgrafiken wurden - soweit nicht anders angegeben – mit der Software des vwd Market Maker pp (Version 4.32) erstellt. Alle Tabellen: Eigene Darstellung

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Die Partner bei Auflage, Management, Verwaltung und Verwahrung des MBUI

■ Fondsinitiator/Fondsmanagement

Die LORIAC Low Risk Asset Control GmbH mit Sitz in Salzhemmendorf ist eine von mehreren Finanzanlageberatern eigens für den Zweck der Fondsaufgabe des MBUI gegründete Gesellschaft. LORIAC ist Berater für die Verwaltung des Fonds und hat Jürgen Dumschat (Prokurist und Mitgesellschafter der LORIAC) mit dem „Day-to-Day-Management“ beauftragt. Dumschat hatte die im folgenden dargestellte Mehrwertphasen-Strategie ursprünglich für die AECON Fondsmarketing GmbH, einen von ihm im Jahr 2001 gegründeten Maklerpool, entwickelt.

■ Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment - gegründet 1968 - ist mit einem verwalteten Vermögen von rund 260 Milliarden Euro, davon über 220 Milliarden Euro in eigenen Vehikeln, weit über 1.000 Publikums- und Spezialfondsmandaten und rund 600 Mitarbeitern die größte unabhängige Investmentgesellschaft im deutschsprachigen Raum. Die Investmentgesellschaft ist die zentrale Plattform für unabhängiges Asset Management und vereint das Investment-Know-how von Vermögensverwaltern, Privatbanken, Asset Managern und Investmentboutiquen. (Stand: 31.03.2016)

■ Verwahrstelle (Depotbank)

Die Aufgaben der Verwahrstelle hat die Berenberg Bank (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG) übernommen. Die Berenberg Bank - gegründet 1590 - ist Deutschlands älteste Privatbank. Mit einem verwalteten Vermögen von über 40 Milliarden Euro und 1.300 Mitarbeitern zählt die Berenberg Bank zu den führenden Privatbanken in Europa.

■ Depotführung für die Anleger

Der MBUI kann seit dem 17.05.2016 bei allen gängigen Depotbanken/Plattformen erworben werden. Dazu gehören u.a.

- Augsburger Aktienbank
- V-Bank
- MFX (Metzler)

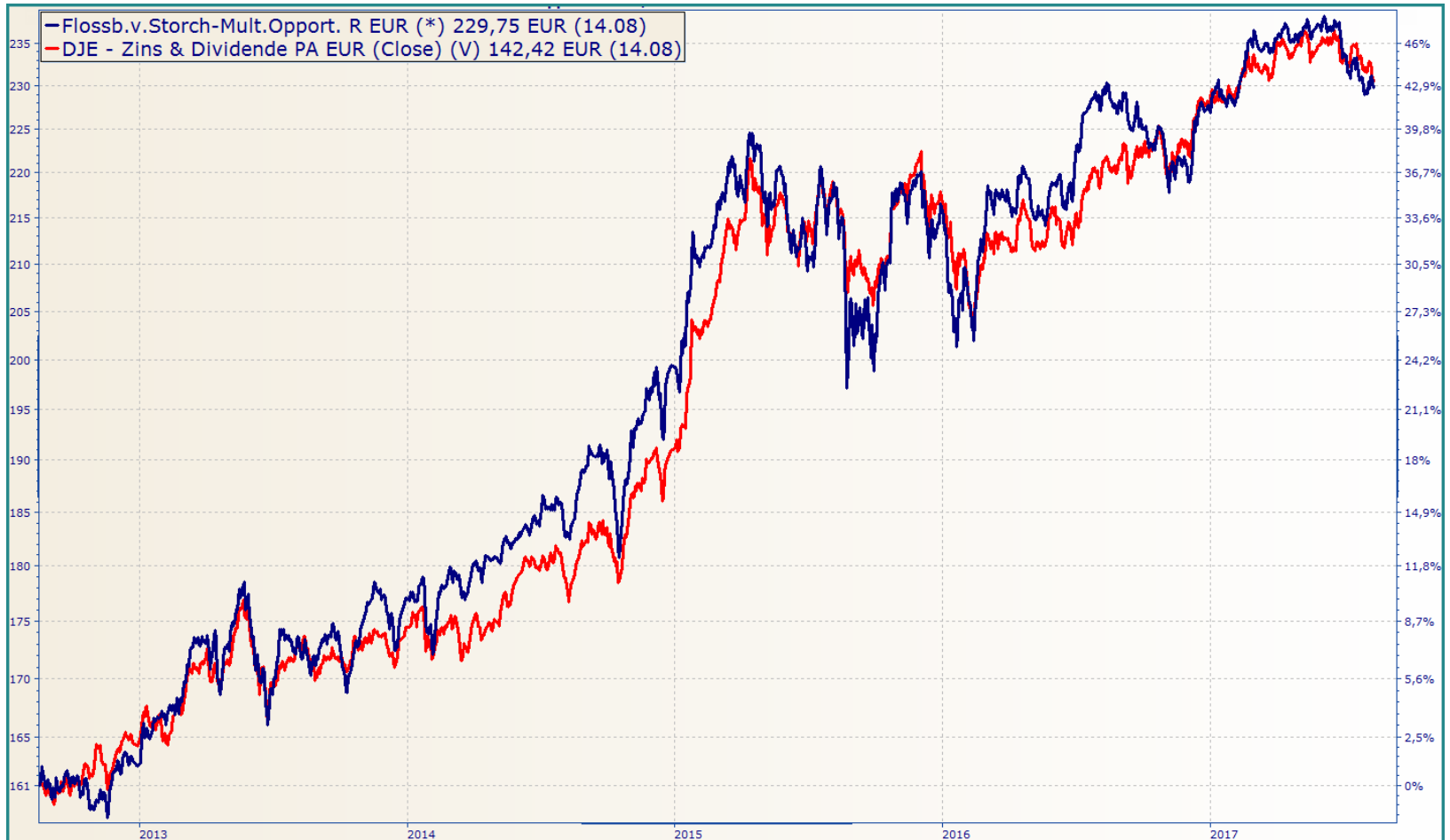
- Ebase
- DAB Bank
- comdirect

- Fondsdepot Bank
- FIL Fondsbank
- @ttrax

oder über die Börse Hamburg

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Marktbeobachtungen: Anlegerdepots sind oft nur scheinbar diversifiziert



Quelle: vwd Market Maker (Zeitraum über 5 Jahre per 14.08.2017)

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Marktbeobachtungen: Gute Historie aufgrund inverser Korrelation von Aktien und Anleihen



Anlegerdepot	Performance in der Finanzkrise		Entwicklung des jeweiligen Depots		
	DAX	REX P	ant. DAX	ant. REX P	gesamt
Konservativ (30% Aktien / 70% Anleihen)			-16,43%	11,15%	-5,28%
Ausgewogen (50% Aktien / 50% Anleihen)	-54,77%	15,93%	-27,39%	7,97%	-19,43%
Dynamisch (70% Aktien / 30% Anleihen)			-38,34%	4,78%	-33,56%

Quelle: Eigene Berechnungen (Zeitraum vom 16.07.2007 bis 06.03.2009)

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Marktbeobachtungen: Ein Zinsanstieg könnte die nächste (Finanz-)Krise auslösen

- Kursverluste des REX P nur in Höhe der Zinserträge:

Anlegerdepot	Performance in der Finanzkrise		Entwicklung des jeweiligen Depots		
	DAX	REX P	ant. DAX	ant. REX P	gesamt
Konservativ (30% Aktien / 70% Anleihen)		11,13%	-16,43%	11,13%	-16,43%
Ausgewogen (50% Aktien / 50% Anleihen)	-54,77%	11,13%	-27,39%	7,78%	-27,39%
Dynamisch (70% Aktien / 30 % Anleihen)		11,13%	-38,34%	7,78%	-38,34%

Quelle: Eigene Berechnungen (Zeitraum vom 16.07.2007 bis 06.03.2009)

- Bei einem Verlust des REX P in Höhe von zwei Drittel des Gewinns in der Finanzkrise:

Anlegerdepot	Performance in der nächsten Finanzkrise		Entwicklung des jeweiligen Depots		
	DAX	REX P	ant. DAX	ant. REX P	gesamt
Konservativ (30% Aktien / 70% Anleihen)		-10,62%	-16,43%	-7,43%	-23,86%
Ausgewogen (50% Aktien / 50% Anleihen)	-54,77%	-10,62%	-27,39%	-5,31%	-32,70%
Dynamisch (70% Aktien / 30 % Anleihen)		-10,62%	-38,34%	-3,19%	-41,53%

Quelle: Hypothese, Eigene Berechnungen (Zeitraum beliebig)

Die Konzept-Bausteine des MBUI – Basis für eine konsistente Portfoliokonstruktion

■ Sorgfältige Fondsselektion

150 bis 200 vorselektierte Fonds bilden das Universum für die Auswahl der MBUI-Zielfonds.

■ Leistungsstark im Fadenkreuz von Chance und Risiko

Die rollierende Calmar Ratio über drei Jahre ist der Maßstab die Beurteilung der Relation von Chance zu Risiko.

■ Zuverlässige Konzepte / zuverlässiges Fondsmanagement

Das Fondskonzept spiegelt sich in der Ergebnisentwicklung wider. Das Fondsmanagement arbeitet konzeptkonform.

■ Phasen-Korrelation

Gering korrelierte Verlust-, Aufhol- und Mehrwertphasen; gute Verteilung der (Maximum) Drawdowns auf der Zeitachse.

■ Verlustreduktion

Anhand des allokatonsgewichteten DRI (Drawdown Risiko Indikator) tägliches Monitoring des Risikos.

Sorgfältige Selektion der potentiellen Zielfonds

■ Ständiges Scannen des Angebots-Universums

aktuell gelistet: 730 Anbieter vermögensverwaltender Multi Asset- und Alternative-Fonds.
Davon 453 Anbieter, die Mitglied in der XING-Gruppe „Vermögensverwaltende Fonds“ sind.
Insgesamt mehr als 2.000 Fonds zur Auswahl.

Gescannt wird zeitlich begrenzt auf die verschiedenen Marktphasen (insbesondere die Verlustphasen).

■ Die rollierende Calmar Ratio als ultimativer Maßstab für den Erfolg eines Fonds

Die Calmar Ratio setzt die annualisierte 3-Jahres-Performance in Relation zum Maximum Drawdown der 3 Jahre.
Damit ist die Calmar Ratio starken Veränderungen unterworfen, weshalb die rollierende Calmar Ratio ermittelt wird.
Eigene Datensammlung, die ständig erweitert wird, als Grundlage.

■ Calmar Ratio und Phasenkorrelation im Wechselspiel

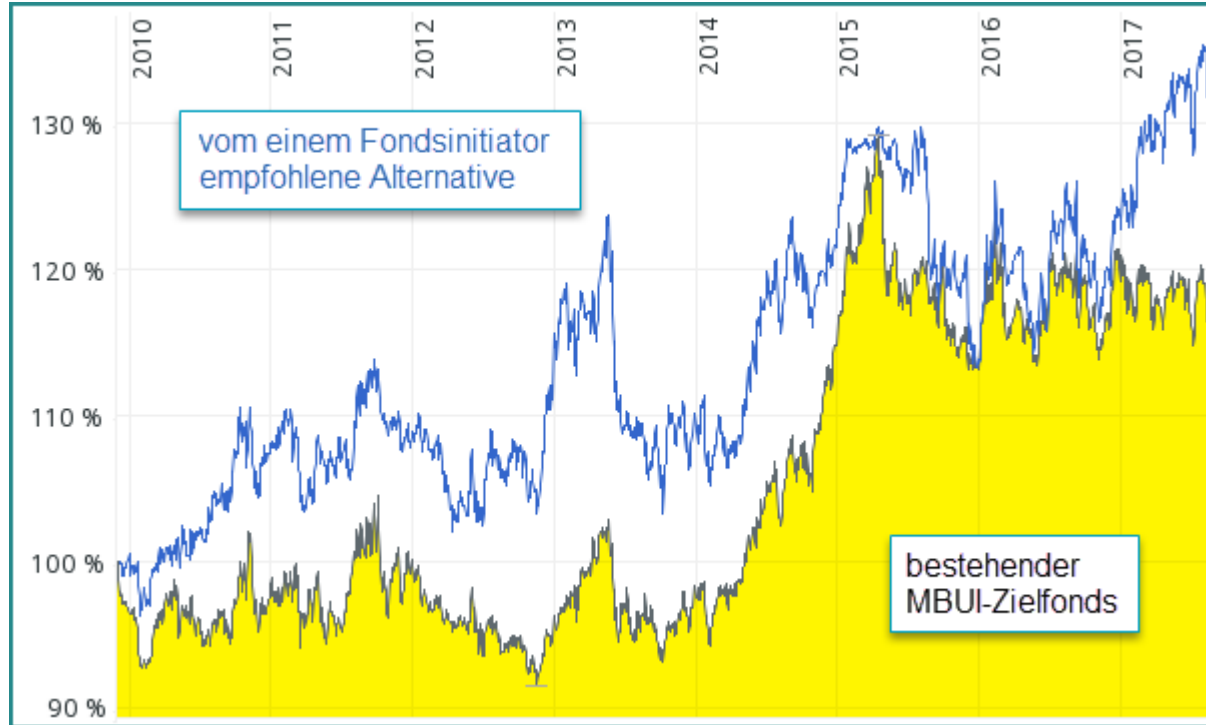
Eine Calmar Ratio $> 0,5$ gilt als gut. Eine Calmar Ratio > 1 ist hervorragend.

Bei negativer Korrelation der Mehrwertphasen eines Fonds zu den Verlustphasen der (Aktien-)Märkte kann eine geringere Calmar Ratio akzeptiert werden.

Zielkorridor für die MBUI-Zielfonds insgesamt (allokationsgewichtet) ist eine Calmar Ratio zwischen 0,5 und 1.

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

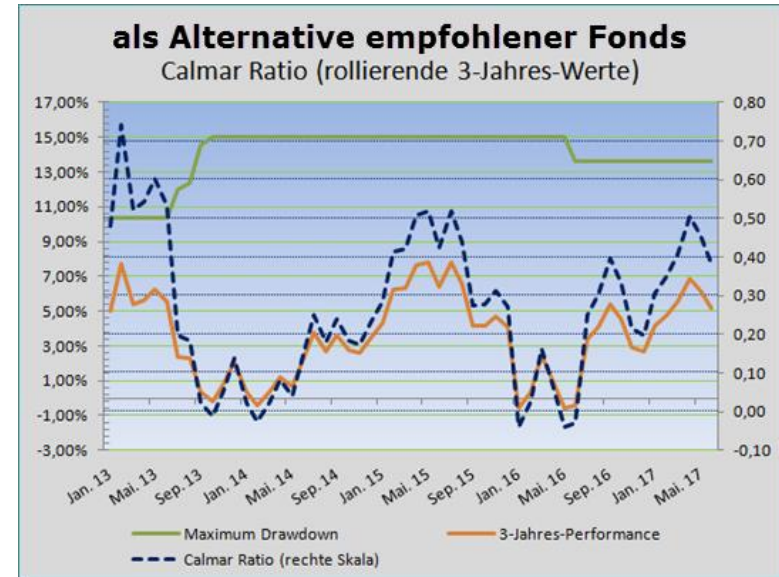
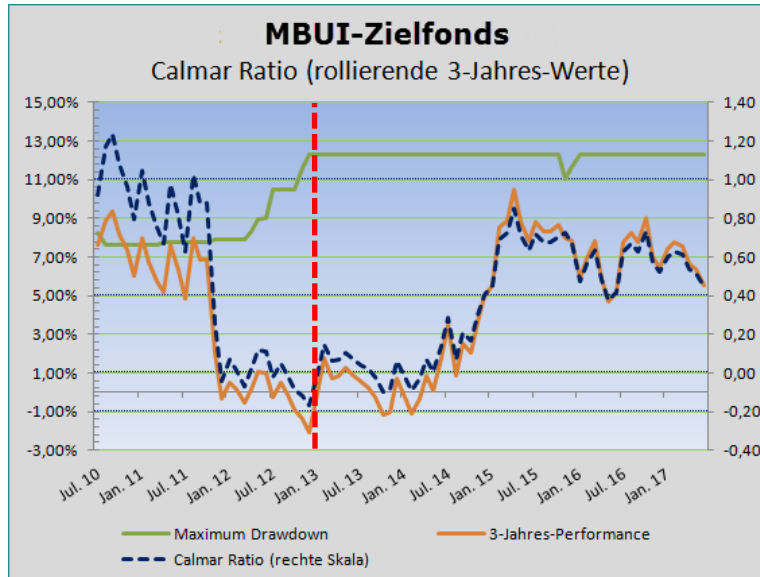
Beispiel für den Leistungsvergleich zweier Managed Futures-Fonds



Der grafische Vergleich spricht – für viele deutlich – für den als Alternative empfohlenen Fonds. Die Frage, ob die höhere Schwankung (und ggfs. höhere Drawdowns) durch die Outperformance kompensiert werden können, kann anhand dieser Grafik ebenso wenig geklärt werden wie durch den Vergleich der aktuellen Sharpe Ratio beider Fonds, die zuletzt auch durch die Outperformance-Volatilität beeinträchtigt worden sein könnte. Der MBUI-Zielfonds hatte per 30.06.2017 eine Sharpe Ratio von 0,59. Der als Alternative empfohlene Fonds lag mit einer Sharpe Ratio von 0,56 nahezu gleichauf.

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Beispiel für den Leistungsvergleich zweier Managed Futures-Fonds



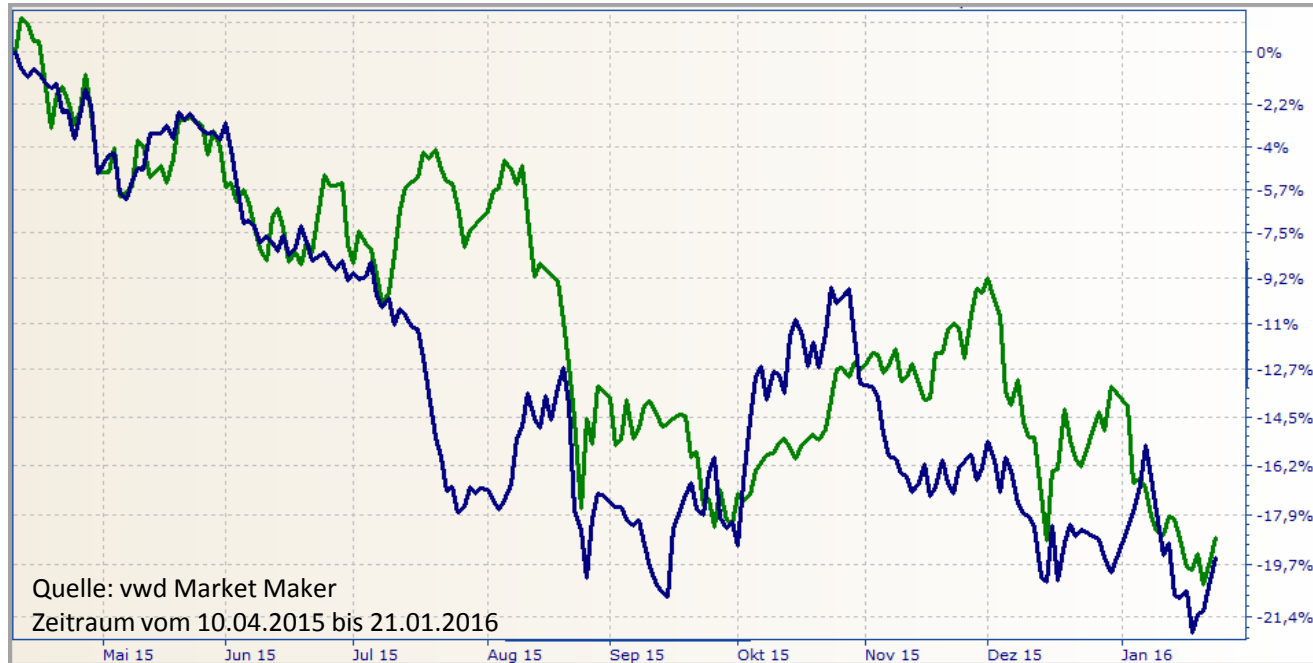
MBUI-Zielfonds	Kennzahlen	als Alternative empf. Fonds
0,37	Ø der rollierenden Calmar Ratio seit 01.01.2013	0,27
0,55	Ø der rollierenden Calmar Ratio über die letzten drei Jahre	0,28
12,28%	Ø der rollierenden 3J-Maximum Drawdowns seit 01.01.2013	14,05%
12,27%	Ø der rollierenden 3J-Maximum Drawdowns letzte drei Jahre	14,51%
4,57% p.a.	Ø der rollierenden 3J-Performance seit 01.01.2013	3,61% p.a.
6,71% p.a.	Ø der rollierenden 3J-Performance über die letzten 3 Jahre	4,09% p.a.

Quelle: eigene Berechnungen
eigene Darstellung

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Korrelationen sind nicht stabil und führen deshalb (häufig) nicht zum gewünschten Ziel

Häufig hört oder liest man, dass es für den effektiven Portfolio-Aufbau von größtem Vorteil sei, Fonds miteinander zu kombinieren, die eine geringe oder gar negative Korrelation zueinander aufweisen. Hierzu ein Beispiel: Zwei Fonds haben seit Auflage des jüngeren der beiden (aufgelegt im Dezember 2006) eine Korrelation von minus 0,31. Ideal fürs Depot? Allgemein wird diese Frage bejaht.



Zumindest in der jüngsten Krise hat dies aber absolut gar nichts (Positives) bewirkt. Beide haben – trotz negativer Korrelation – um die 20% verloren. Ein Desaster fürs Anlegerdepot. Leider laufen die Korrelationen insbesondere in Krisenzeiten häufig zusammen, so dass positive Effekte gerade dann nicht vorhanden sind, wenn sie am meisten gebraucht werden.

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

MPA-Histogramm als Basis der Phasen-Korrelation

■ Grundlage ist das MPA-Histogramm eines jeden Fonds

Es unterteilt die Entwicklung eines Fonds in Verlust-, Aufhol- und Mehrwertphasen.

Eine Mehrwertphase ist intakt, solange innerhalb von 90 Kalendertagen ein neues Allzeithoch markiert wird.

Ist das nicht der Fall, kommt es zu einer Verlustphase, der zwangsläufig zunächst die Aufholung dieser Verluste folgen muss, ehe es zu Mehrwert über das zuvor erzielte Allzeithoch hinaus kommen kann.

MPA-Histogramm des Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen (A0M8HD) - seit Auflage									
Start	H	T	MW	H	T	MW	H	T	MW
15.01.2008	05.2009	03.2009	16.06.2010	28.03.2012	05.06.2012	24.07.2012	04.07.2014	16.10.2014	03.02.2015
Tage	272	279	463	651	69	49	710	104	110
Wertveränd.	15,2%	-4,9%	69,99%	40,71%	-5,01%	5,67%	29,11%	-9,74%	11,35%
Wert	5,5	5,2	55,98	78,78	74,83	79,07	102,09	92,15	102,60
p.a.-Rendite	2,77%	2,98%	5,25%	11,71%	9,88%	10,92%	11,85%	9,65%	10,89%
	H	T	MW	H	T	MW	aktuell		
	02.12.2015	20.01.2016	13.04.2016	07.06.2016	06.07.2016	13.12.2016	15.08.2017		
Tage	302	49	84	55	29	160	245		
Wertveränd.	15,14%	-8,92%	9,90%	2,70%	-6,64%	7,18%	10,96%		
Wert	118,14	107,60	118,25	121,44	113,37	121,51	134,83		
p.a.-Rendite	11,67%	10,18%	11,14%	11,29%	10,28%	10,60%	11,02%		
Verlustphasen = 15,57% / Aufholphasen = 24,74% / Mehrwertphasen = 59,69%									

■ Ein MPA (Mehrwertphasen-Anteil) > 50% ist sehr gut

Für den „Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen“ verbessert sich der MPA sogar auf 71,27%, wenn man erst ab Konzeptänderung im Mai 2009 rechnet.

Quelle: eigene Berechnungen / eigene Darstellung

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Phasen-Korrelation für eine konsistente Wertentwicklung

Übersicht über die historischen Chance/Risiko-Relationen der MBUI-Zielfonds														ant. Max. Drawdown ¹⁾	Ø p.a. Rendite ¹⁾	ant. Renditebeitrag ¹⁾	Calmar-Ratio ¹⁾													
Akt. Anteil	Fondsname	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	1	2	3	4					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
5,95%	Cash																								0,0000%	-0,33%	-0,0196%	n/v		
3,88%	Defensiver Mischfonds 4																									0,2279%	6,66%	0,2582%	1,1331	
3,99%	Alternative Multi Asset-Fonds 2																									0,1330%	6,18%	0,2470%	1,8571	
5,23%	Acatix ELM Konzept																									0,3042%	5,99%	0,3129%	1,0286	
3,40%	Aktienfonds mit flexiblem Exposure 2																									0,5970%	19,37%	0,6593%	1,1043	
3,69%	Global Macro-Fonds 2																									0,3510%	4,54%	0,1674%	0,4769	
3,22%	Volatilitätsfonds 2																									0,1890%	2,94%	0,0948%	0,5018	
1,96%	Defensiver Global Macro-Fonds 1																									0,1765%	3,90%	0,0763%	0,4323	
2,49%	Deutsche Concept Kaldemorgen VC																									0,2584%	6,22%	0,1547%	0,5988	
4,59%	Ausgewogener Mischfonds 1																									0,4426%	7,37%	0,3886%	0,7650	
2,32%	Emcore COP																									0,0379%	4,72%	0,1096%	2,8908	
4,01%	FvS Multiple Opportunities II																									0,4957%	7,59%	0,3048%	0,6150	
3,58%	Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen																									0,3521%	14,43%	0,5169%	1,4680	
5,42%	Aktienarbitrage-Fonds 1																									0,1176%	4,71%	0,2549%	2,1683	
4,98%	Long/Short-Aktienfonds (M&A/Event Driven)																									0,1827%	8,81%	0,4386%	2,4003	
2,80%	Alternative Multi Asset-Fonds 1																									0,1318%	4,18%	0,1172%	0,8889	
2,55%	Ausgewogener Mischfonds 2																									0,0485%	18,54%	0,4730%	9,7593	
3,91%	Defensiver Mischfonds 3																									0,0844%	10,10%	0,3945%	4,6759	
2,07%	L/S-Aktienfonds Global (Long Bias) 1																									0,1375%	7,50%	0,1556%	1,1311	
4,42%	Nordea 1 - Stable Return																									0,2410%	5,97%	0,2640%	1,0957	
3,79%	Volatilitätsfonds 1																									0,2567%	4,49%	0,1701%	0,6625	
1,54%	Managed Futures Fonds 1																									0,1897%	3,40%	0,0523%	0,2754	
1,82%	Defensiver Mischfonds 2																									0,2514%	5,94%	0,1079%	0,4292	
2,94%	Aktienfonds mit flexiblem Exposure 3																									0,4914%	5,94%	0,1747%	0,3556	
2,72%	Long/Short Equity-Fonds Europa 2																									0,0997%	2,19%	0,0598%	0,5993	
2,79%	Versicherungs-Mischfonds																									0,0507%	7,51%	0,2094%	4,1257	
3,76%	Aktienfonds mit flexiblem Exposure 1																									0,4110%	13,48%	0,5066%	1,2325	
6,17%	WHC Global Discovery																									0,7461%	13,60%	0,8392%	1,1248	
100,0%	Kumulierter Einfluss der Drawdowns																									7,01%	7,64%	7,46%	1,0646	
	Verteilung der Maximum Drawdowns																										¹⁾ seit 01.01.2010 bzw. seit Fondsaufgabe			
	Anzahl der Drawdowns der Verlustphasen																													

Die wechselseitige Überlappung der Verlust-, Aufhol- und Mehrwertphasen erkennt man in der MPA-Übersicht.

Vorletzte Zeile: Verteilung der Maximum Drawdown (rot umrandet) auf der Zeitachse.

Letzte Zeile: Gleichzeitige Tiefpunkte der Verlustphasen aller Fonds pro Monat.

Quelle: eigene Berechnungen / eigene Darstellung

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

DRI – der Indikator für das Drawdown-Risiko

Übersicht über die historischen Chance/Risiko-Relationen der MBUI-Zielfonds													akt. Max. Drawdown ¹⁾	Ø p.a. Rendite ²⁾	ant. Renditebeitrag ³⁾	Calmar-Ratio ⁴⁾
Akt. Anteil	Fondsname	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017							
5,95%	Cash									0,0000%	-0,33%	-0,0196%	n/v			
3,88%	Defensiver Mischfonds 4									0,2279%	6,66%	0,2582%	1,1331			
3,99%	Alternative Multi Asset-Fonds 2									0,1330%	6,18%	0,2470%	1,8571			
5,23%	Acatis ELM Konzept									0,3042%	5,99%	0,3129%	1,0286			
3,40%	Aktienfonds mit flexiblem Exposure 2									0,5970%	19,37%	0,6593%	1,1043			
3,69%	Global Macro-Fonds 2									0,3510%	4,54%	0,1674%	0,4769			
3,22%	Volatilitätsfonds 2									0,1890%	2,94%	0,0948%	0,5018			
1,96%	Defensiver Global Macro-Fonds 1									0,1765%	3,90%	0,0763%	0,4323			
2,49%	Deutsche Concept Kaldemorgen VC									0,2584%	6,22%	0,1547%	0,5988			
4,59%	Ausgewogener Mischfonds 1									0,4426%	7,37%	0,3886%	0,7650			
2,32%	Emcore COP									0,0379%	4,72%	0,1096%	2,8908			
4,01%	FvS Multiple Opportunities II									0,4957%	7,59%	0,3048%	0,6150			
3,58%	Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen									0,3521%	14,43%	0,5169%	1,4680			
5,42%	Aktienarbitrage-Fonds 1									0,1176%	4,71%	0,2549%	2,1683			
4,98%	Long/Short-Aktienfonds (M&A/Event Driven)									0,1827%	8,81%	0,4386%	2,4003			
2,80%	Alternative Multi Asset-Fonds 1									0,1318%	4,18%	0,1172%	0,8889			
2,55%	Ausgewogener Mischfonds 2									0,0485%	18,54%	0,4730%	9,7593			
3,91%	Defensiver Mischfonds 3									0,0844%	10,10%	0,3945%	4,6759			
2,07%	L/S-Aktienfonds Global (Long Bias) 1									0,1375%	7,50%	0,1556%	1,1311			
4,42%	Nordea 1 - Stable Return									0,2410%	5,97%	0,2640%	1,0957			
3,79%	Volatilitätsfonds 1									0,2567%	4,49%	0,1701%	0,6625			
1,54%	Managed Futures Fonds 1									0,1897%	3,40%	0,0523%	0,2754			
1,82%	Defensiver Mischfonds 2									0,2514%	5,94%	0,1079%	0,4292			
2,94%	Aktienfonds mit flexiblem Exposure 3									0,4914%	5,94%	0,1747%	0,3556			
2,72%	Long/Short Equity-Fonds Europa 2									0,0997%	2,19%	0,0598%	0,5993			
2,79%	Versicherungs-Mischfonds									0,0507%	7,51%	0,2094%	4,1257			
3,76%	Aktienfonds mit flexiblem Exposure 1									0,4110%	13,48%	0,5066%	1,2325			
6,17%	WHC Global Discovery											8392%	1,1248			
100,0%	Kumulierter Einfluss der Drawdowns											7,01%	1,46%	1,0646		
	Verteilung der Maximum Drawdowns															
	Anzahl der Drawdowns der Verlustphasen													saufgabe		

Der DRI (Drawdown Risiko Indikator) zeigt den Verlust des MBUI unter der Annahme, dass alle Zielfonds ihren Maximum Drawdown (seit 2010 bzw. seit Fondsaufgabe) am gleichen Tag markieren.

Die tägliche Überwachung des DRI alarmiert frühzeitig bei Fehlentwicklungen.

Quelle: eigene Berechnungen / eigene Darstellung

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Drawdown-Reduktion – Basis für eine konsistente Portfoliokonstruktion

■ Fokus auf Verlustreduktion

Der MBUI soll niemals einen zweistelligen Verlust in Kauf nehmen müssen (keine Garantie!).

■ Zusammenhang zwischen hohen Verlusten und geminderter Performance

Der MBUI soll niemals einen zweistelligen Verlust in Kauf nehmen müssen (keine Garantie!).

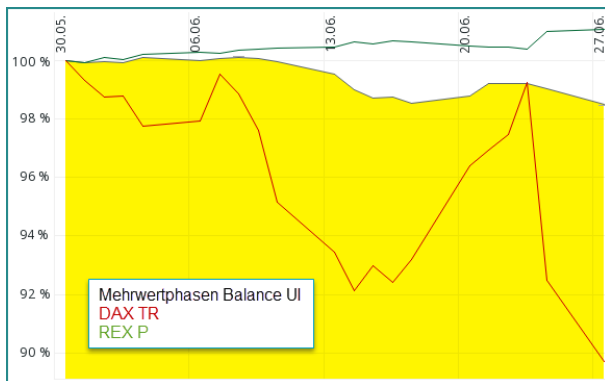
„Was nicht verloren wird, muss auch nicht erst mühsam wieder aufgeholt werden, ehe Mehrwerterzielt wird!“

angestrebte Ø 5-Jahres- Performance	erforderliche Ø 4-Jahres-Performance bei einem Drawdown von				
	3%	6%	9%	12%	15%
	über ein Jahr				
3%	4,43%	5,08%	5,72%	6,35%	6,97%
4%	5,67%	6,30%	6,92%	7,52%	8,12%
5%	6,91%	7,52%	8,11%	8,70%	9,28%
6%	8,15%	8,74%	9,32%	9,89%	10,45%
7%	9,40%	9,97%	10,53%	11,08%	11,63%
8%	10,66%	11,21%	11,75%	12,28%	12,81%

Quelle: Eigene Berechnungen

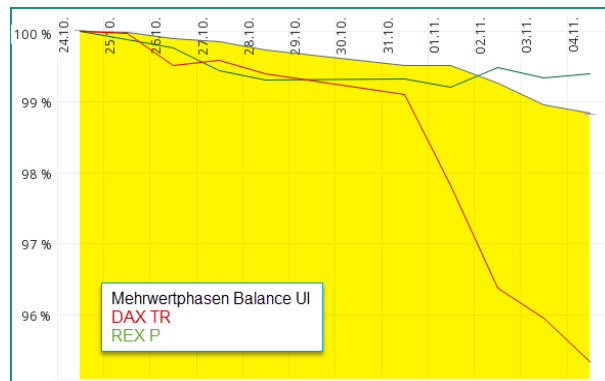
MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Verlustreduktion als Basis für langfristigen Performance-Erfolg



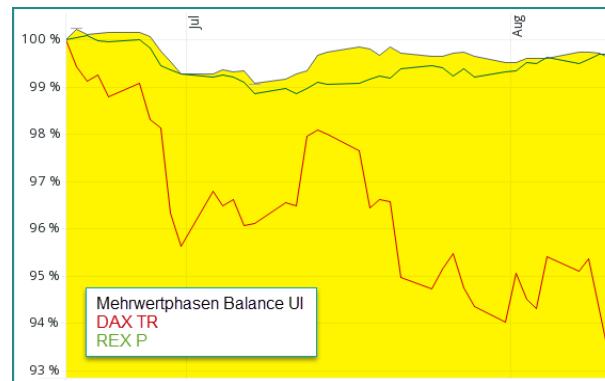
■ 30.05. – 27.06.2016

Der DAX verliert 10,2%
 Der MBUI verliert 1,5%
 Verlustquote zum DAX 14,7%



■ 24.10. – 04.11.2016

Der DAX verliert 4,6%
 Der MBUI verliert 1,1%
 Verlustquote zum DAX 23,9%



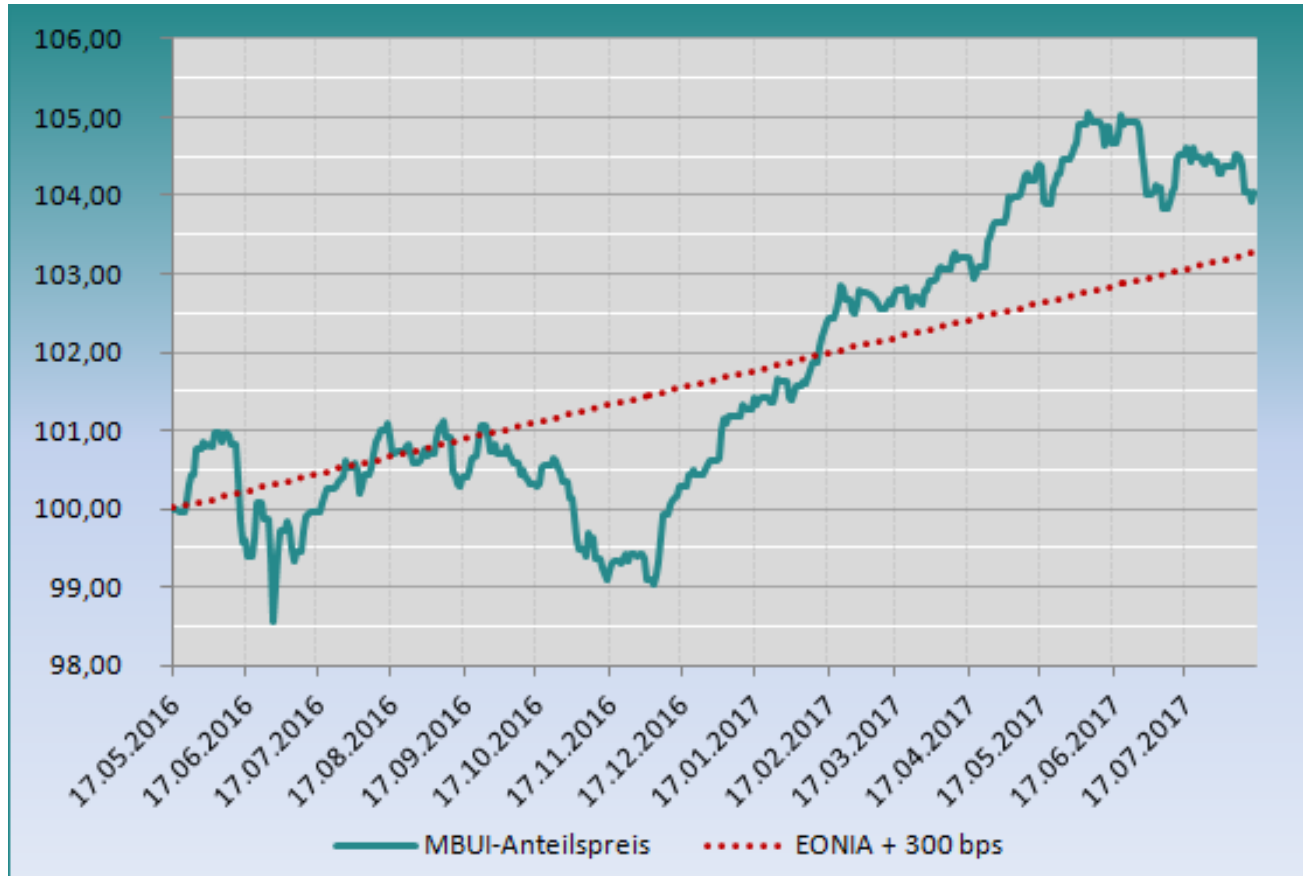
■ 17.06. – 11.08.2017

Der DAX verliert 6,8%
 Der MBUI verliert 0,4%
 Verlustquote zum DAX 5,9%

Quelle: comdirect/ eigene Darstellung

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Verlustreduktion als Basis für langfristigen Performance-Erfolg



Quelle: Eigene Berechnungen / Zeitraum seit Fondsaufgabe am 17.05.2016 bis 15.08.2017

Kosten- und Performancevorteile gegenüber Retail-Anteilsklassen

■ Günstige Kostenstruktur der MBUI-Allokation

TER des ersten Geschäftsjahres (inkl. der TER-Belastung durch die Zielfonds) = 2,51%.

■ Performance-Vorteile durch Anteilsklassen, die für Retail-Anleger nicht verfügbar sind

- z.B. „Deutsche Concept Kaldemorgen VC“ (WKN DWSK46): Gleiche Konditionen wie Retail-Anteilsklasse, jedoch Verzicht auf die Performance Fee in Höhe von 15% der Outperformance gegenüber EONIA (Performancevorteil für 2016 in Höhe von 1,03%!).
- z.B. „DJE Zins & Dividende I“ (WKN A1C7Y9): Verwaltungskostenvorteil (nach Verrechnung der Kickbacks) in Höhe von 0,28% p.a. plus Verzicht auf die Performance Fee in Höhe von 10% der Performance über 6% p.a.
- z.B. „Helium Performance E“ (WKN A2DMA8): Verwaltungskostenvorteil (nach Verrechnung der Kickbacks) in Höhe von 0,15% p.a. plus Verzicht auf die Performance Fee in Höhe von 5% der Performance über 1M-LIBOR.

■ Anteil institutioneller Anteilsklassen am MBUI-Fondsvolumen: 43,22%

■ Anteil von Zielfonds mit besonderen Kostenvorteilen am MBUI-Fondsvolumen: 25,44%

■ Anteil von Zielfonds mit Soft- oder Hardclosing: 36,57% (Stand: 16.08.2017)

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

„Mehrwertfolios“ – konzentrierte Depots mit dem MBUI als Basis-Fonds

■ Kleine Depots sind oft nicht breit gestreut investiert

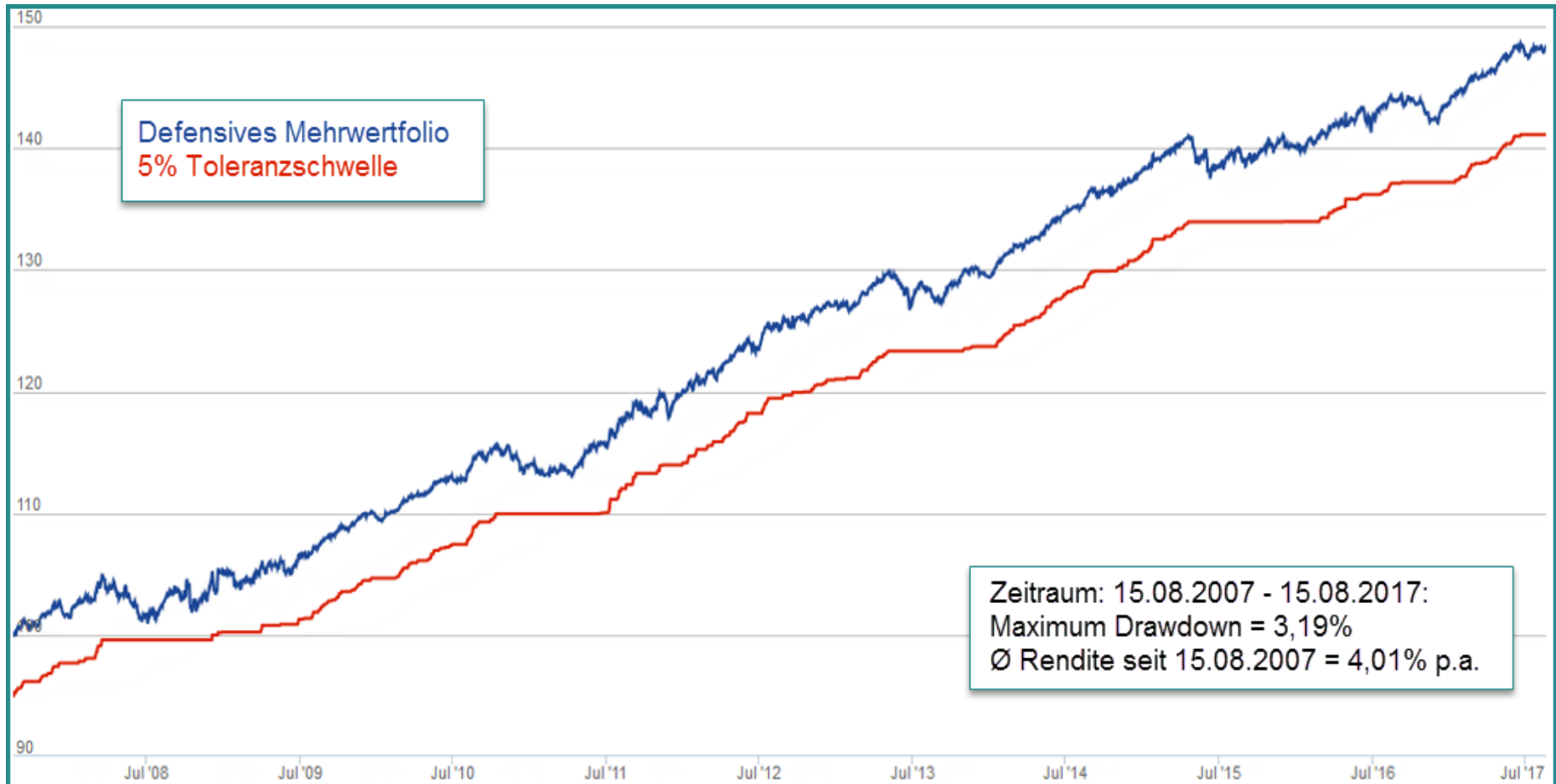
Der Aufwand für die kleine Stückelung (insbesondere bei einem erforderlichen Austausch einzelner Fonds) ist immens. Hier empfiehlt sich eine konzentrierte Depotmischung bei der die Streuung im Rahmen des „MBUI“ erfolgt. Dabei kann dem Risikoprofil des Anlegers durch die Auswahl der beigemischten Fonds entsprochen werden.

■ Beispiel für ein defensives Mehrwertfolio (maximale Drawdown-Toleranz bis 5%)

Anteil	WKN	Fondsname
50%	A2ADXC	Mehrwertphasen Balance UI
20%	A1H72N	ASSETS Defensive Opportunities
15%	A0NDDA	BSF Fixed Income Strategies
15%	A0B729	Jyske Invest – Stable Strategy

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Beispiel für ein „Defensives Mehrwertfolios“



Derartige Backtests sind natürlich mit Vorsicht zu genießen, da es sich um eine Rückrechnung anhand des Durchschnitts vergleichbarer Fonds/Indices handelt, soweit es um die Zeit vor Auflage jedes einzelnen Fonds geht. Allerdings ist hier auch ein hoher Drawdown des Jyske-Fonds enthalten, der vor Konzeptanpassung entstanden war.

Zusammenfassung

Mit dieser Präsentation soll der Versuch unternommen werden, die angesichts bekannter Methoden eher unkonventionell anmutende Methodik des MBUI gut verständlich vorzustellen. Dabei wurde zur Illustration auf Echtdateien (namentlich nicht benannter) Fonds zurückgegriffen, die nicht zwingend Teil der MBUI-Allokation sein müssen.

Die einzelnen Schritte des Allokationsprozesses und die damit verbundenen Zielsetzungen

- **Selektion möglicher Zielfonds nach qualitativen Kriterien** – hier kommt es vor allem auf die Einschätzung des Fondsmanagers, die Zukunftstauglichkeit des Konzepts sowie die bislang gezeigten Relationen der Chancen (Performance) zu Risiken (historische Drawdowns) an.
- **Auswahl der Fonds für die Allokation** – Es geht nicht nur um die Auswahl der (nach welchen Kriterien auch immer ermittelten) besten Fonds sondern vor allem um das Zusammenwirken solcher vorselektierter Fonds mit Blick auf eine möglichst optimale Relation von Chancen und Risiken.
- **Maximaler Drawdown** – Natürlich kann eine Drawdown-Begrenzung nur angestrebt, keinesfalls aber garantiert werden. Zu diesem Zweck wird simuliert, dass die (auf der Zeitachse möglichst gut verteilten) bisherigen Maximum Drawdowns der Zielfonds an einem einzigen Tag angefallen wären. Der unter dieser Annahme (allokationsgewichtet) errechnete Maximum Drawdown auf Ebene des MBUI darf nicht höher sein als der (angestrebt) maximal akzeptierte Drawdown von 10%. Da auch zukünftig kaum denkbar ist, dass alle Fonds ihre maximalen Drawdowns zum gleichen Zeitpunkt erleiden, besteht so eine Sicherheitsmarge dafür, dass selbstverständlich jeder Fonds künftig auch einen höheren Drawdown als bisher erleiden könnte (in der Regel aber wohl nicht alle gleichzeitig).
- **Performance-Erwartung** – Gute Performance wird am ehesten durch hohe temporäre Verluste beeinträchtigt, die erst wieder aufgeholt werden müssen. Umgekehrt wird die Performanceentwicklung durch deutlich begrenzte temporäre Verluste begünstigt. Angaben zu Performancezielen müssen sich zwingend an der künftige Entwicklung der (nicht zuverlässig prognostizierbaren) Marktverhältnisse orientieren. Deshalb wurde als „interne Benchmark“ das Performanceziel mittel- und langfristig mit 300 Basispunkten über EONIA festgelegt.

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Die Fondsdaten auf einen Blick

Fonds- & Vertriebspartner sowie Anlageberater

LORIAN Low Risk Asset Control GmbH, Salzhemmendorf

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

ISIN / WKN

DE000A2ADXC6 / A2ADXC

Fondswährung

EUR (Euro)

Fondskategorie

Mischfonds ausgewogen

Ertragsverwendung

Thesaurierend

Laufende Kosten (inkl. der laufenden Kostenbelastung durch die Zielfonds)

2,51% jährlich (Geschäftsjahr vom 17.05.2016 bis 30.04.2017)

Ausgabeaufschlag

Bis zu 5 %

Mindestanlage / Sparplanfähigkeit

Keine / Ja

Erfolgsabhängige Vergütung

Bis zu 10 % der vom Fonds in der Abrechnungsperiode erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (EONIA® +3 %), aber nur bei neuem Höchststand des Anteilwerts.

MEHRWERTPHASEN BALANCE UI (ISIN/WKN: DE000A2ADXC6)

Die Ansprechpartner

ÜBER LORIAN / AECON / Jürgen Dumschat

Die LORIAN Low Risk Asset Control GmbH (LORIAN) wurde von mehreren Finanzdienstleistern eigens für die Auflage und Beratung des Mehrwertphasen Balance UI gegründet. Geschäftsführer ist Friedhelm Walta, der über 20 Jahre Berufserfahrung in der Finanzanlageberatung verfügt. LORIAN berät Universal-Investment bei der Verwaltung des Fonds.

Die Mehrwertphasen-Strategie wurde von Jürgen Dumschat entwickelt, der neben seiner Funktion als LORIAN-Prokurist die AECON Fondsmarketing GmbH leitet. AECON wurde im Jahr 2001 gegründet und berät – administrativ wie ein Maklerpool organisiert – bundesweit Finanzanlageberater bei der Auswahl vermögensverwaltender Fonds und deren Allokation im Anlegerportfolio. Jürgen Dumschat veranstaltet regelmäßig Veranstaltungsreihen, bei denen interessante, jedoch bislang eher unbekannte Fondsboutiquen und ihre vermögensverwaltenden Fonds vorgestellt werden. Eine dieser Veranstaltungsreihen, die UI Champions Tour, findet regelmäßig im März exklusiv für Partner von Universal-Investment statt. Dumschat publiziert unter anderem auch einen Fonds-Newsletter im Abonnement, der ausschließlich auf vermögensverwaltende / alternative Fonds fokussiert ist.

Weitere Informationen unter www.aecon24.de

ÜBER UNIVERSAL-INVESTMENT

Universal-Investment ist mit einem verwalteten Vermögen von rund 260 Milliarden Euro, davon über 220 Milliarden Euro in eigenen Vehikeln, weit über 1.000 Publikums- und Spezialfondsmandaten und rund 600 Mitarbeitern die größte unabhängige Investmentgesellschaft im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen konzentriert sich mit den drei Leistungsbereichen Administration, Insourcing und Risk Management auf die effiziente und risikoorientierte Verwaltung von Fonds, Wertpapieren, alternativen Investments und Immobilien. Die Investmentgesellschaft ist die zentrale Plattform für unabhängiges Asset Management und vereint das Investment-Know-how von Vermögensverwaltern, Privatbanken, Asset Managern und Investmentboutiquen. Als Tochter renommierter Bankhäuser gehört die 1968 gegründete Universal-Investment-Gruppe mit Sitz in Frankfurt am Main sowie Töchtern und Beteiligungen in Luxemburg und Österreich zu den Pionieren in der Investmentbranche und ist heute Marktführerin in den Bereichen Master-KVG und Private-Label-Fonds (Stand: 31. März 2016).

Mehr Informationen unter www.universal-investment.com

Ihre Ansprechpartner:

LORIAN Low Risk Asset Control GmbH
Friedhelm Walta

+49 5153 963070

friedhelm.walta@mbui.info

AECON Fondsmarketing GmbH
Jürgen Dumschat

+49 6033 746270

jdumschat@aecon-gmbh.de

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Bernd Obergfell

Gruppenleiter Kommunikation

+49 69 71043-575

bernd.obergfell@universal-investment.com